

Der Spöckenkieker Nr. 481 Warendorf

vom 08.03.2024

Ausstellungseröffnung

im Westpreußischen Landesmuseum in Warendorf



Foto:WPLM

Am Samstag, den 2. März wurde unsere neue Sonderausstellung "Die Einwohner von Marienburg aus der Sicht der ersten Fotografen" im Westpreußischen Landesmuseum in Warendorf eröffnet. Der Vortragsaal war komplett gefüllt sodass viele Besucher in den Sonderausstellungsraum ausweichen mussten.

Herr Tomasz Agejczyk, Direktor des Stadtmuseums Marienburg, Herr Marek Charzewski, Bürgermeister aus Marienburg, Frau Magdalena Oxfort, Kulturreferentin für Westpreußen und Frau Dr. Jutta Reisinger-Weber, Vorsitzende der Kulturstiftung Westpreußen eröffneten die Ausstellung.

Auch der Fotograf, Sammler und ehemalige Lehrer Chris Tettke der Fotoapparate und deren Zubehör, wie z. B. alte Fotoalben zur Verfügung stellte hielt einen kurzen Vortrag.

Außerdem war auch der Bürgermeister aus Warendorf Herr Peter Horstmann anwesend.

Die Besonderheit dieser Präsentation liegt darin, dass nicht nur die Stadt Marienburg im Vordergrund steht, sondern vielmehr die Einwohner und Einwohnerinnen selbst zu sehen sind.

Ergänzt werden die Ausstellungstafeln durch Anschauungsobjekte, die die Geschichte der Fotoapparate und deren Zubehör, wie z. B. alte Fotoalben dokumentieren. Hier konnte die Galerie Kunst(t)räume in Ochtrup für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Der Fotograf, Sammler und ehemalige Lehrer Chris Tettke, der seit Jahrzehnten alte Fotoapparate, Fotoalben und Fotografien seit der Erfindung der Fotografie durch Louis Daguerre 1840 sammelt, stellt mit seiner Frau Steffi Herrmann einen Querschnitt seiner Sammlung zur Veranschaulichung zur Verfügung.

Diese schöne Sonderausstellung ist noch bis zum 2. Juni 2024 im ehemaligen Franziskaner-Kloster in Warendorf zu sehen.